

Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Juni 2019 22:58

Für mich liest sich das halt wie splatterporn. Oder Fantasien von Gestörten. Wie auch die ganzen derben Gewaltszenen und Mordorgien in der Bibel. Das kann man nicht ernsthaft als christenfeindlich abtun, solches Zeug würde - wenn es nicht aus der Bibel käme - jedem Kind/Jugendlichen ein Problem verursachen, wenn man es auf seinem Handy fände. Christen sind Menschen. Die mag ich oder find sie ätzend, je nach Charakter, wie auch Muslime, Juden, Atheisten ...

Aber über so krankes Zeug wie das, was man in deren Büchern zu lesen kriegt, rede ich Klartext. Das Ablenkungsmanöver „christenfeindlich“ vorzuschieben, statt sich mal ehrlich zu machen und nach der Jugendgefährdung, die von solchen Texten ausgeht, zu fragen, statt sich über Verhütungsmittelübungen zu echauffieren, finde ich auch etwas bizarr.